Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: V/418/2021

Referat:	Bautechnisches Referat	Datum:	20.01.2021
Ansprechpartner:	Willibald Hierl	AZ:	
Weitere Beteiligte:	Bürgermeisteramt Gemeindewerke		

Beratungsfolge	**Termin**	
Marktgemeinderat Wendelstein	28.01.2021	öffentlich

Reduzierung der Lichtverschmutzung; Sachstand in der Marktgemeinde Wendelstein zum Antrag der Fraktion "Bündnis90/Die Grünen"

Sachverhalt:

Die Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN stellte folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung wird gebeten und beauftragt zu prüfen, ob und wie bei der künftigen Ausstattung der Straßenlaternen sichergestellt werden kann, dass der bisherige Helligkeitspegel nicht überschritten wird und die Lampen in der Zeit von 24:00 bis 04:30 Uhr mit reduzierter Leistung betrieben werden.
2. Ergänzend soll geprüft werden, welche Möglichkeiten bestehen, das Lichtspektrum in den Rotbereich zu verschieben.
3. Weiter soll die Möglichkeit geprüft werden, künftig zwischen 01:00 und 04:30 Uhr in einzelnen Wohnstraßen ganz auf Beleuchtung zu verzichten.

Dem Marktgemeinderat wurde in seiner Sitzung am 25.07.2019 ein umfassender Bericht zum Thema „Insektenfreundliche Straßenbeleuchtung“ vorgelegt (Vorlage V/377/2019). Dabei wurde deutlich, dass der Markt Wendelstein mit seinen Dienstleistern Gemeindewerke bzw. N-Ergie (Neues und Sperberslohe) seit 2010, jeweils nach dem Stand der Technik und der rechtlichen Rahmenbedingungen (Straßenausbaubeitragssatzung), stets eine Optimierung der öffentlichen Straßenbeleuchtung vorgenommen hat. Dabei waren und sind die Themenbereiche „Insektenfreundlichkeit“, „Lichtverschmutzung“ und „Wirtschaftlichkeit“ wichtige Indikatoren.

Der Markt Wendelstein orientiert sich seit Jahren an den von Umweltverbänden (NABU, BUND) empfohlenen Maßnahmen für eine nachhaltige Straßenbeleuchtung.
Der im Juli 2019 einstimmig gefasste Beschluss bestärkte dabei das Handeln der Verwaltung. Die Einzelheiten können der o. g. sehr ausführlichen Sitzungsvorlage entnommen werden.

Zu 1.
In den Orten Sperberslohe und Neuses wurden 2020 in Zuge der turnusgemäßen Wartung dimmbare LED-Retrofit-Leuchtmittel eingebaut. In der Zeit von Sonnenuntergang bis 22.00 Uhr sowie von 4.30 Uhr bis Sonnenaufgang wird die volle Beleuchtungsstärke des Leuchtmittels genutzt. In der dazwischenliegenden Zeit wird in verschiedenen Abstufungen auf bis zu 35% der maximalen Helligkeit des Leuchtmittels reduziert. Ein- und Ausschaltzeitpunkt wird über die jeweils vorhandene Rundsteuertechnik tageslichtabhängig

festgelegt.

In den Orten Kleinschwarzenlohe, Großschwarzenlohe, Raubersried und Röthenbach/St.W. wurden die NAV-Leuchtmittel im Rahmen des üblichen Unterhalts bereits vor einigen Jahren gegen LED-Retrofit-Leuchtmittel ausgetauscht. Diese Serie an Leuchtmitteln kann derzeit nicht mit reduzierter Leistung betrieben werden, weil der Leuchtmitteltyp dazu nicht geeignet ist. Beim nächsten Lampenwechsel wird ein Leuchtmitteltyp eingesetzt, der ebenso mit reduzierter Leistung betrieben werden kann.

Im Ort Wendelstein (ausgenommen Altort) werden 2022/2023 die vorhandenen NAV-Leuchten auf LED-Retrofit-Leuchtmittel (mit der neuen Technik der Dimmbarkeit) umgestellt. Bei dieser Technik ist die Regelungstechnik im Leuchtmittel eingebaut. Eine Veränderung der Einstellwerte für Dimmung und Zeitstufen ist jedoch nur mit hohem finanziellem, personellem und technischem Aufwand möglich.

Dieses Jahr sollen die Erfahrungen von Neuses und Sperberslohe ausgewertet werden, um dann für Wendelstein das vernünftigste Leuchtmittel auswählen zu können. Die neue Technik verspricht eine zusätzliche Energieeinsparung von bis zu 20 bis 25 %.

Zu 2.
Um das Lichtspektrum in den Rotbereich zu verschieben werden im Bestand nur noch Leuchtmittel mit dem Wert </= 3000 Kelvin eingesetzt. Vor einigen Jahren wurde bei der Umstellung der Straßenbeleuchtung in Großschwarzenlohe die Lichtfarbe 3000 Kelvin verwendet. Die 2020 vorgenommene Umstellung der Leuchtmittel auf dimmbare LED-Retrofit-Leuchtmittel in Neuses und Sperberslohe erfolgte mit der Lichtfarbe 2700 Kelvin mit 270° Rundstrahlung.

Niedriger als 3000 Kelvin ist nach heutigen Stand für Leuchtmittel mit 360° Rundstrahlung noch nicht am Markt erhältlich. Der Abstrahlwinkel ist vom vorhandenen Lampenkörper abhängig. Bei Pilzleuchten, bei denen aktuell auch noch ein rückwärtiges Ausleuchten der Gärten stattfindet, kann ein Leuchtmittel mit 270° Rundstrahlung eingesetzt werden. Bei verschiedenen Kofferleuchten ist die 360° Rundstrahlung Teil der Leuchtenkonstruktion. Über eingebaute Reflektoren wird das nach „oben“ emittierte Licht in die gewünschte Richtung gelenkt.

Die für Wendelstein geplante Umstellung auf dimmbare Retrofitleuchtmittel im Jahr 2022/2023 ist mit einer Kombination der beiden Strahlungswinkel und Farbtemperaturen 2700 K (ca.670 Leuchten) und 3000 K (ca.600 Leuchten) geplant.

Zu 3.
Licht sollte grundsätzlich nur bedarfsorientiert eingeschaltet werden, etwa durch Einsatz von Zeitschaltuhren, Schaltern oder Bewegungsmeldern. In der Marktgemeinde Wendelstein bestehen diese Möglichkeiten bei der öffentlichen Straßenbeleuchtung nur teilweise. Sie müssten durch kostenintensive Maßnahmen erst geschaffen werden. Die von den Gemeindewerken in Wendelstein betreute Straßenbeleuchtung hat derzeit 16 Ein- bzw. Ausschaltpunkte. Ein Steuern einzelner Straßenzüge oder gar einzelner Leuchten ist ohne erhebliche Investitionen in die Straßenbeleuchtungsanlage nicht möglich.

Der von der Bevölkerung gewünschte Beleuchtungskomfort und das Sicherheitsbedürfnis der Bürger sollen, wie in der Vergangenheit, bei weiteren Optimierungen berücksichtigt werden. Ein gänzliches Abschalten der Straßenbeleuchtung in einzelnen Wohnstraßen entspräche nicht dem gestiegenen Sicherheitsbedürfnis. Ein Abschalten der dimmbaren LED-Retrofit-Leuchtmittel ist aufgrund der verbauten Technik (kein Steuergerät im Leuchtmittel) nicht möglich.

Beschlussvorschlag:

1. Der Marktgemeinderat nimmt vom Bericht der Beleuchtung im öffentlichen Raum bezüglich der stetig laufenden Maßnahmen zur Reduzierung der Lichtverschmutzung Kenntnis.
2. Der Markt Wendelstein geht, in Abstimmung mit dem jeweiligen Netzbetreiber, den eingeschlagenen Weg konsequent weiter, entsprechend dem technischen Fortschritt die Straßenbeleuchtung energieeffizient und umweltfreundlich zu gestalten. Dies bedeutet, dass bei der Erneuerung von Straßenleuchten nur noch abgeschirmte Leuchten zum Einsatz kommen, die Betriebszeiten und Intensitäten der gemeindlichen Beleuchtung reduziert und Leuchtmittel verwendet werden, die einen geringen Blauanteil aufweisen. Die Farbtemperatur soll grundsätzlich 3000 Kelvin nicht überschreiten.
3. Der von der Bevölkerung gewünschte Beleuchtungskomfort und das Sicherheitsbedürfnis der Bürger werden, wie in der Vergangenheit, bei weiteren Optimierungen berücksichtigt. Ein vollständiges Abschalten der Straßenbeleuchtung in einzelnen Wohnstraßen ist damit nicht in Einklang zu bringen.

Finanzierung:

Anlagenverzeichnis (Anlagen liegen zu den Fraktionssitzungen auf):

201026 Grüne - Reduzierung Lichtverschmutzung

Werner Langhans
Erster Bürgermeister